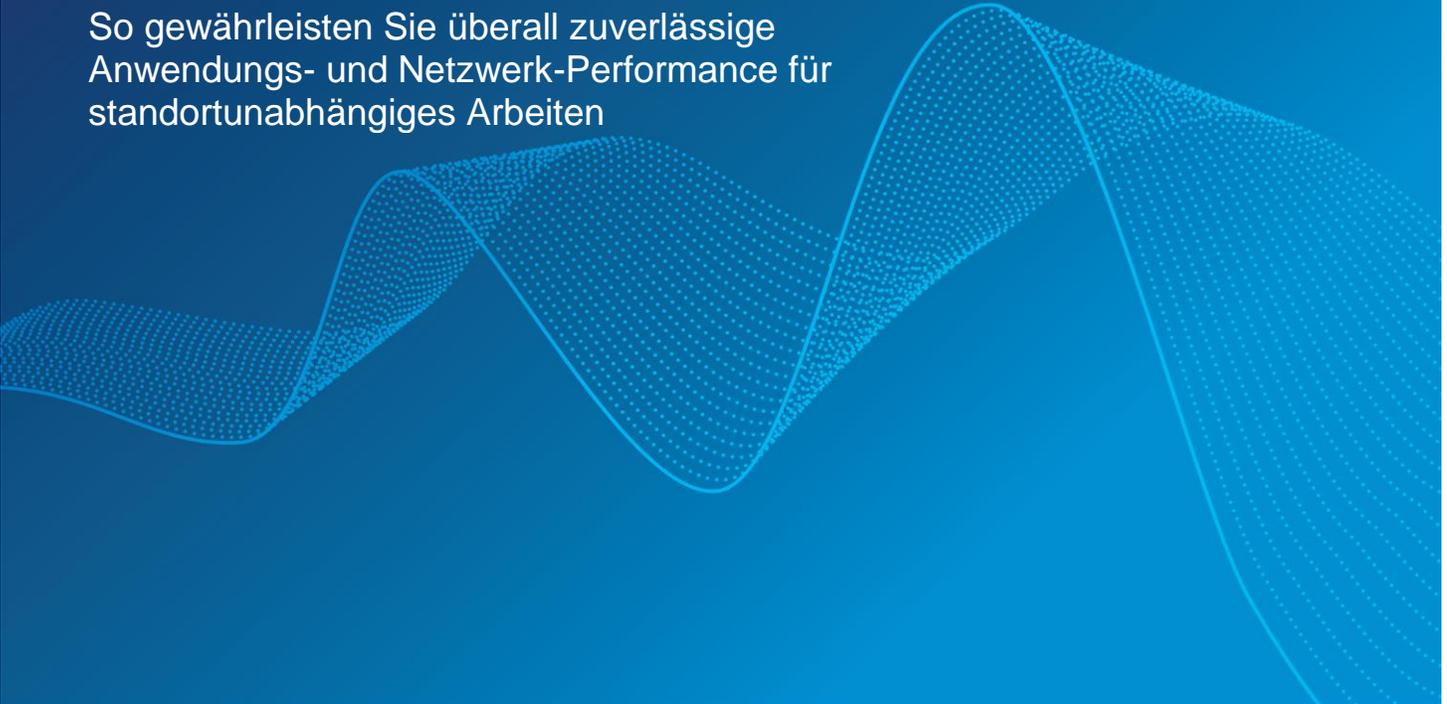


4 Methoden zur Steigerung der Produktivität mobiler Mitarbeiter

So gewährleisten Sie überall zuverlässige
Anwendungs- und Netzwerk-Performance für
standortunabhängiges Arbeiten



Inhaltsverzeichnis

Die neue Normalität.....	3
Die gegenwärtige Herausforderung: Unvorhersehbarkeit	3
Tipp 1: Neue Wege zur Zusammenarbeit.....	4
Tipp 2: Konsistent hohe Performance geschäftskritischer Anwendungen sicherstellen	4
Tipp 3: Auf eine steigende Flut an Cyberangriffen vorbereiten.....	5
Tipp 4: Ausfallsicherheit von Netzwerken erhöhen	6
Das Wichtigste zusammengefasst.....	6

Die neue Normalität

Die COVID-19-Pandemie hat die Zukunft der Arbeit auf unvorhergesehene Weise verändert. Über Nacht standen Büros leer und Unternehmen stellten weltweit auf Homeoffice um. Mit der allmählichen Rückkehr der Belegschaften in die Büros ändert sich auch die Sichtweise vieler Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Flexible Arbeitsplätze, die betriebliche Effizienz fördern, rücken in den Vordergrund. In Zukunft werden Mitarbeiter von überall aus arbeiten: zu Hause, im Büro und unterwegs.

Die folgenden sind nur einige der Beispiele für die von uns erwarteten drastischen Veränderungen der Arbeitswelt:

- 74 % der Unternehmen planen, nach den Einschränkungen durch COVID-19 permanent verstärkt auf Telearbeit zu setzen.ⁱ
- 95 % der Entscheidungsträger in Unternehmen heißen Telearbeit gut.ⁱⁱ

- Die größten langfristigen Vorteile, die sich Unternehmen aus Telearbeit erhoffen, sind eine bessere Work-Life-Balance (50 %), Einsparungen bei Gebäudekosten (50 %), ein besserer Einsatz der Technologie (49 %) und Produktivitätssteigerungen (43 %).ⁱⁱⁱ

Telearbeit ist ein etablierter Trend. Geändert hat sich lediglich, dass der Schwerpunkt vieler Unternehmen und IT-Experten jetzt auf der Optimierung ihrer Richtlinien für standortunabhängige Arbeit liegt.

Die gegenwärtige Herausforderung: Unvorhersehbarkeit

Von IT-Teams wird jetzt gefordert, standortunabhängige Arbeit zu unterstützen, wobei ein Großteil der Umgebung außerhalb ihrer Kontrolle liegt und auf die Verfügbarkeit und Performance von Service Providern und Internet-Routing angewiesen ist. Fehlerbehebung und Support werden daher umso schwieriger. Es überrascht also nicht, dass Unternehmen mit technologischen Problemen konfrontiert sind, die den Komfort ihrer mobilen Mitarbeiter beeinträchtigen, darunter Videomeetings mit schlechter Bildqualität (40 %), häufig abreißende Verbindungen zu Firmennetzwerken (40 %), langsame Downloads (38 %) und lange Antwortzeiten beim Laden von Anwendungen (36 %).^{iv}

Hinzu kommt, dass verschiedene Variablen die Netzwerk- und Anwendungs-Performance nur noch unvorhersehbarer machen, zum Beispiel:

- WLAN-Verbindungen
- Überlastete Verbindungen, zum Beispiel wenn mehrere Personen eines Haushalts Netflix oder YouTube nutzen, online spielen oder surfen, während andere über das Internet arbeiten.
- Hohe Bandbreitenauslastung bei der Onlinearbeit: z. B. durch Videomeetings über Zoom, Downloads großer CAD/CAM- oder PowerPoint-Dateien sowie die Teilnahme an Onlineveranstaltungen statt Geschäftsreisen.
- Latenz bei Datenübertragungen über große räumliche Entfernungen hinweg mit unvorhersehbaren Auswirkungen

- Einschränkungen von VPNs und langsame Firmennetzwerke

Durch die steigende Anzahl an mobilen Mitarbeitern erfolgt der Zugriff auf Netzwerke nunmehr verstärkt aus der Ferne anstatt vor Ort. Aufgrund von Latenz und Bandbreitenauslastung lässt sich die Performance bei der Telearbeit leider nicht vorhersagen.

In einer aktuellen Umfrage gaben 40 % der Teilnehmer an, dass ihre Verbindung zu Hause schlechter ist als die im Büro.^v Und mit der Performance leidet letztendlich die Mitarbeiterproduktivität. Damit auch Ihre mobilen Mitarbeiter so produktiv wie möglich sein können, haben wir hier zum Einstieg vier Tipps zusammengestellt.

Tipp 1: Neue Wege zur Zusammenarbeit finden

Technologie ist ausschlaggebend für Kommunikation und Telearbeit. Tools für Videokonferenzen, Chats und Projektmanagement nehmen schnell den Platz einstiger Gespräche auf dem Flur, persönlicher Meetings und Geschäftsreisen ein. Zusammen mit der Personalabteilung führt die IT neue Tools und Richtlinien ein, durch die Mitarbeiter zu Hause genauso produktiv arbeiten können wie im Büro.

Berücksichtigen Sie beim Versuch, Mitarbeiteranforderungen zu erfüllen, folgende Punkte:

- Videofunktionen werden doppelt so häufig genutzt wie vor der Pandemie^{vi}
- 75 % der Unternehmen geben an, dass sie mit Microsoft Office 365 vermehrt virtuelle und mobile Arbeitsplätze besser unterstützen können^{vii}
- 54 % der Personalleiter sind der Ansicht, dass Technologie und/oder Infrastruktur das Potenzial der Telearbeit einschränken^{viii}

Der Nachteil videobasierter Kollaborationstools ist ihr unvermeidbar hoher Bandbreitenbedarf.

Glücklicherweise kann die IT die Anwendungs- und Netzwerkbereitstellung optimieren, damit mobile Mitarbeiter geschäftskritische Anwendungen für Chats, Videokonferenzen und Projektmanagement optimal einsetzen und zu Hause genauso produktiv arbeiten können wie im Büro.

Erste Schritte: Implementieren Sie **Netzwerkoptimierungstools**, die den Netzwerk-Traffic deutlich senken, damit Benutzer an jedem Standort produktiv sein können. Dies ist besonders wichtig, wenn die Bandbreite im Homeoffice durch mehrere Haushaltsmitglieder beansprucht wird.

Tipp 2: Konsistent hohe Performance geschäftskritischer Anwendungen sicherstellen

Schlechte Anwendungs-Performance ist nichts neues, aber ihre potenziellen Auswirkungen auf die Business Continuity, Kundenzufriedenheit und sogar Umsätze sind durch die Umstellung auf Onlinearbeit größer denn je.

Die Beliebtheit von SaaS wird weiter zunehmen. SaaS-Anwendungen eignen sich ideal für verteilte Telearbeitsplätze und lassen sich schnell entsprechend der Anforderungen von Mitarbeitern im Homeoffice implementieren und skalieren.

Aber selbst vor der flächendeckenden Umstellung auf Homeoffice vermeldeten Unternehmen Performance-Einbrüche bei beliebten SaaS-Anwendungen aufgrund von Netzwerkproblemen:

- 77 % der Unternehmen vermelden wöchentlich 1–5 Einbrüche der SaaS-Performance^{ix}
- 29 % geben an, dass schlechte SaaS-Performance weitreichende Auswirkungen auf den Betrieb hat, weitere 61 % vermelden zumindest spürbare Auswirkungen^x

- 42 % der Unternehmen berichten, dass mindestens die Hälfte ihrer verteilten/internationalen Mitarbeiter dauerhaft mit langsamen SaaS-Anwendungen zu kämpfen haben.^{xi}
- 81 % der internationalen IT-Experten stimmen überein, dass Tools und Techniken eingesetzt werden müssen, um die Probleme mit der Netzwerklatenz bei der Verwendung von Microsoft 365 zu beheben^{xii}

Erste Schritte: Suchen Sie nach Anbietern, die ihre SaaS-Workloads in Ihrer Region hosten, um produktivitätsschädigende Latenz zu vermeiden. Dies allein genügt jedoch nicht, da sich Netzwerkauslastung, Schnittstellenfehler, Paketfragmentierung, Ausfälle bei Upstream-Providern, Routingprobleme usw. ebenfalls auf die Performance auswirken.

Interne IT-Organisationen können die Performance geschäftskritischer Anwendungen wie Office 365 noch weiter beschleunigen, indem sie die zugrunde liegenden Netzwerkprobleme beheben. **Das Streamen von SaaS-Anwendungen** kann die Performance exponentiell steigern und Latenzprobleme bei Office 365 und anderen beliebten SaaS- und lokalen Anwendungen beheben.

Tipp 3: Auf eine steigende Flut an Cyberangriffen vorbereiten

Es reicht nicht aus, mobile Arbeitsplätze einfach nur anzubinden. Für den Geschäftsbetrieb entscheidend ist es, sie während der Anbindung zu schützen. Gerade jetzt, wo mehr Mitarbeiter als je zuvor mobil arbeiten, müssen Unternehmen zum Zwecke der Business Continuity ihre Netzwerke besonders sorgfältig überwachen und schützen. Jede Netzwerkverbindung und webbasierte Anwendung birgt Potenzial für Sicherheitsbedrohungen oder Performance-Probleme.

Beachten Sie daher Folgendes:

- Cyberkriminelle nutzen den Informationsbedarf im Zuge von COVID-19 aus, um Phishing-E-Mails mit vermeintlich offiziellen Informationen zu verteilen.^{xiii}
- Von Januar 2020 auf März 2020 nahm die Anzahl an Phishing-Angriffen alleine um 350 % zu.^{xiv}
- 75 % der Sicherheitsexperten sind mit ihrem Reaktionsvermögen bei Vorfällen unzufrieden.^{xv}
- In einem Zeitraum von 24 Stunden vereitelte Microsoft eine groß angelegte Phishing-Kampagne, bei der 2.300 unterschiedliche Websites an Nachrichten angehängt und als Informationen zur finanziellen Kompensation für COVID-19 getarnt wurden. Sie führten dann zu einer gefälschten Anmeldeseite für Office 365.^{xvi}

Cyberkriminelle machen sich zunutze, dass mobile Mitarbeiter zu Hause nicht über dasselbe Maß an Sicherheit verfügen wie in einem Firmennetzwerk und dass einige Unternehmen nicht die nötigen Sicherheitsrichtlinien oder -technologien für das Homeoffice implementiert haben.

Erste Schritte: Klären Sie Benutzer über Best Practices bezüglich Cybersicherheit auf. Nutzen Sie Ihre Netzwerkdaten und fortschrittliche Sicherheitsanalysefunktionen, um Bedrohungen schnell aufzudecken, darunter DDoS-Angriffe und Phishing-Versuche im Zusammenhang mit dem Coronavirus. **Überwachen Sie Ihre Umgebung auf Sicherheitsbedrohungen**, einschließlich Ihrer VPN-Verbindungen.

Tipp 4: Ausfallsicherheit von Netzwerken erhöhen

Digitale Unternehmen benötigen sichere zuverlässige Netzwerke, über die verteilte Mitarbeiter von überall aus arbeiten können und die gleichzeitig das Geschäftsrisiko minimieren. Allerdings führen Hybrid- und Multi-Cloud-Umgebungen zu mehr Komplexität in Unternehmen. Dies betrifft insbesondere die für den Betrieb zuständigen Teams, die auf vollständige Transparenz angewiesen sind, um die Performance in diesen Umgebungen effektiv zu managen und Probleme vorausschauend zu erkennen, bevor Benutzer davon betroffen sind.

Beachten Sie daher Folgendes:

- 40 % der Mitarbeiter geben an, dass ihre Verbindung zu Hause schlechter ist als die im Büro.^{xvii}
- 66 % der IT-Experten sind der Ansicht, dass die IT noch komplexer als vor zwei Jahren ist.^{xviii}
- Bis 2024 werden 50 % der Netzwerkbetriebsteams ihren Netzwerküberwachungsstack aufgrund der Auswirkungen von Hybrid-Networking überarbeiten müssen.^{xix}

Erste Schritte: Damit Sie die Ausfallsicherheit der Netzwerke für Ihre verteilten Mitarbeiter sicherstellen, muss Ihre **Lösung für das Netzwerk-Performance-Management** alle nötigen Paket-, Traffic-Flow- und Gerätedaten erfassen, um komplexe Domain-übergreifende Probleme vorausschauend zu erkennen und zu beheben. Rüsten Sie Ihre Netzwerküberwachung auf und nutzen Sie KI- und rollenbasierte Analysen, um wichtigen Stakeholdern die nötigen Einblicke für fundierte Geschäfts- und IT-Entscheidungen zu liefern.

Das Wichtigste zusammengefasst

IT-Teams in Unternehmen müssen die Verfügbarkeit von Unternehmensanwendungen sicherstellen. Für mobile Mitarbeiter wird die Netzwerk- und Anwendungs-Performance jedoch deutlich unvorhersehbarer. Sie haben mit einzigartigen Herausforderungen zu kämpfen – instabile Netzwerke, höhere Netzwerklatenz und ausgelastete lokale Verbindungen aufgrund des gleichzeitigen Zugriffs bandbreitenintensiver Kollaborationsanwendungen wie Video-Streaming und der Austausch großer Dateien – von denen alle die Produktivität der Mitarbeiter beeinträchtigen.

Mit Riverbed können Unternehmen diese Herausforderungen an die Produktivität angehen, indem sie die Anwendungs-Performance durch umfassende Datenreduzierung und Latenzminderung sowie proaktive Überwachung und Fehlerbehebung optimieren. Mitarbeiter bleiben mit schnellen, konsistenten und verfügbaren geschäftskritischen Anwendungen überall und jederzeit produktiv. Erfahren Sie mehr über die **Lösungen für die Telearbeit** von Riverbed.

-
- ⁱ Gartner, COVID-19 Bulletin: Executive Pulse, 3. April 2020
 - ⁱⁱ Umfrage von Wakefield, Juli 2020
 - ⁱⁱⁱ Umfrage von Wakefield, Juli 2020
 - ^{iv} Umfrage von Wakefield, Juli 2020
 - ^v ESG, The Impact of the COVID-19 Pandemic on Remote Work, IT Spending, and Future Tech Strategies, Juni 2020
 - ^{vi} <https://www.microsoft.com/en-us/microsoft-365/blog/2020/04/09/remote-work-trend-report-meetings/>
 - ^{vii} TechTarget, How Poor Application Performance Impacts the Enterprise in the Age of the Cloud, Februar 2020
 - ^{viii} <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/with-coronavirus-in-mind-are-you-ready-for-remote-work/>
 - ^{ix} Gatepoint, Dez. 2019
 - ^x TechTarget, How Poor Application Performance Impacts the Enterprise in the Age of the Cloud, Februar 2020
 - ^{xi} ESG, The Impact of Poor SaaS Performance on Globally Distributed Enterprises, März 2019
 - ^{xii} TechTarget, How Poor Application Performance Impacts the Enterprise in the Age of the Cloud, Februar 2020
 - ^{xiii} World Economic Forum, How to protect yourself from cyberattacks when working from home during COVID-19, 30. März, 2020
 - ^{xiv} <https://www.forbes.com/sites/jessedamiani/2020/03/26/google-data-reveals-350-surge-in-phishing-websites-during-coronavirus-pandemic/#57b07fec19d5>
 - ^{xv} Forbes INSIGHTS, 2019
 - ^{xvi} <https://www.darkreading.com/threat-intelligence/after-adopting-covid-19-lures-sophisticated-groups-target-remote-workers/d/d-id/1337523>
 - ^{xvii} ESG, The Impact of the COVID-19 Pandemic on Remote Work, IT Spending, and Future Tech Strategies, Juni 2020
 - ^{xviii} ESG, Riverbed: NPM for Modern Business 2020
 - ^{xix} Gartner, J. Chessman, Market Guide for Network Performance Monitoring and Diagnostics, 5. März 2020



Riverbed ermöglicht es Unternehmen, die Leistung ihrer Netzwerke und Anwendungen zu maximieren und transparent abzubilden, sodass sie ihre Investitionen in digitale Lösungen und die Cloud voll ausschöpfen können. Die Riverbed Network and Application Performance Platform erlaubt es Unternehmen, die Leistung jedes Netzwerks für jede Anwendung zu visualisieren, zu optimieren, zu korrigieren und zu beschleunigen. Die Plattform verfolgt hinsichtlich Performance und Transparenz einen ganzheitlichen Ansatz – mit erstklassiger WAN-Optimierung, Netzwerk-Performance-Management (NPM), Anwendungsbeschleunigung (einschließlich Office 365, SaaS, Client- und Cloud-Beschleunigung) und SD-WAN für Unternehmen aller Größenordnungen. Zu den über 30.000 Kunden von Riverbed gehören 99 % der *Fortune* 100. Weitere Informationen auf riverbed.com/de.